

**Parlamentarischer Vorstoss****2024/625**

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Berufsbildungsoffensive: Ausweitung von Förderbeiträgen auf Branchen ausserhalb des Pflegebereiches</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	17. Oktober 2024
Dringlichkeit:	—

---

Im November 2021 nahmen Volk und Stände die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» an. Nun beginnt mit der Ausbildungsoffensive im Kanton Basel-Landschaft die erste von zwei definierten Etappen. Diese Offensive, die über einen Zeitraum von acht Jahren angelegt ist, wird sowohl durch Mittel des Bundes als auch der Kantone finanziert. Darüber hinaus unterstützt der Kanton Basel-Landschaft Betriebe im Bereich der Berufsbildung für Fachangestellte Gesundheit (FaGe) mit finanziellen Beiträgen, um diesen wichtigen Zubringer zur höheren Fachausbildung zu stärken.

Während die Rahmenbedingungen für die Ausbildung im Pflege- und Betreuungsbereich gezielt verbessert werden, bleiben andere Branchen, die ebenfalls unter Fachkräftemangel leiden, aussen vor. Diese Sektoren haben ebenfalls spürbare Schwierigkeiten, offene Lehrstellen zu besetzen, und sind daher ebenso auf externe Unterstützung angewiesen. Schweizweit waren in der ersten Augustwoche 2024 noch immer 9'000 Lehrstellen unbesetzt, was etwa 12 Prozent aller angebotenen Lehrstellen entspricht.

Branchen, in denen Lehrstellen nur schwer oder gar nicht besetzt werden können, sowie die Betriebe, die besonders von dieser Problematik betroffen sind, sollten bei der verstärkten Förderung der Berufsausbildung im Pflege- und Betreuungsbereich nicht ausser Acht gelassen werden.

**Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen**

1. Wie viele Lehrstellen blieben im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2024 unbesetzt?
  2. Welche Berufe und Branchen sind im Kanton Basel-Landschaft in Bezug auf die Anzahl unbesetzter Lehrstellen aktuell besonders vom Fachkräftemangel betroffen?
  3. Ist auf kantonaler Ebene eine finanzielle Förderung von Lehrbetrieben, welche wiederholt Schwierigkeiten haben, ihre Lehrstellen zu besetzen, denkbar?
  4. Sind auf kantonaler Ebene ausserdem weitere Massnahmen, nicht finanzieller Natur, zur Unterstützung von Unternehmen geplant, die ihre Lehrstellen wiederholt nicht besetzen konnten?
-

5. Wie beurteilt der Regierungsrat die langfristigen Auswirkungen unbesetzter Lehrstellen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton sowie den regionalen Arbeitsmarkt?